[s.n.]

Autor(en): **Pismestrovic, Petar**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

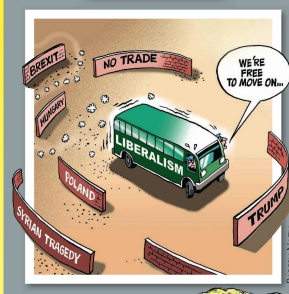
Weltspiegel

Steve Bannons Plan

DAVE GRANLUND

PETAR PISMESTROVIC

ARCADIO ESQUIVEL

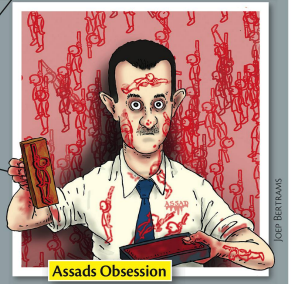


PARESH NATH

DAVE GRANLUND

JÜRGEN TOMICEK

ADAM ZYGLIS



Assads Obsession

JOEP BERTRAMS

Breaking News

Weltweite Korallenbleiche

Zurück zum Thema

Trockenauslese

ANDREAS THIEL

Das Wort Elite entstammt dem lateinischen *eligere*, was «auslesen» bedeutet. Bei einer Elite haben wir es somit mit einer auserlesenen Gesellschaft zu tun. Und zu einer solchen gehören wir ja sozusagen alle. Die Schweizer gehören zu den Auserlesenen, welche ein Stimm- und Wahlrecht in der Schweiz besitzen. Die hier ansässigen Ausländer zählen zur auserlesenen Gesellschaft all jener, die über eine Aufenthalts- und allenfalls sogar über eine Arbeitsbewilligung für die Schweiz verfügen. Und jeder anerkannte Flüchtling gehört zu den Auserlesenen, welche von der hier ansässigen Gesellschaft unlimitiert beherbergt und durchgefüttert werden. Sogar die abgewiesenen Flüchtlinge gehören zu einer Elite, nämlich zu jener, die von der Migrationsbehörde dazu auserlesen wurde, ihr Glück woanders zu versuchen. Die Dunkelhäutigen dieses Planeten gehören zu jener vom Schicksal, dem Zufall oder der göttlichen Vorsehung auserlesenen Elite, welche dunkelhäutig zur Welt kam. Und die Hellhäutigen dürfen sich dementsprechend zur auserlesenen Sorte von hellhäutig geborenen Menschen zählen, welche aufgrund dieses Kriteriums hellhäutig geworden sind. Die als Spatzen geborenen Menschen gehören der Elite an, welche vom Schicksal, dem Zufall oder der göttlichen Vorsehung dazu auserlesen wurden, ein Leben nicht als Mensch, sondern als Spatz zu verbringen. Und die als Menschen wiedergeborenen Spatzen gehören zu jener erlauchten Gesellschaft, welche mit nur einem Spatzenhirn ausgestattet auf der ganzen Welt hohe Regierungsämter und fette Verwaltungsposten bekleiden darf.

Nun gibt es ja auch noch jene elitären Kreise, welche sich dazu auserlesen fühlen, meine hier vorgebrachten Ansichten nicht zu teilen. Und wie jede Elite ist auch diese unter sich völlig zerstritten. Einige besonders Auserlesene davon stellen sich die sogenannte «Elite» als geheimbündlerische Feinschmeckerrunde vor, welche in geheimen, unterirdischen Gourmetrestaurants des Zollfreilagers in Basel zum Apéro einen auf geeisten Pinguinhoden geschüttelten Sauternes mit fermentierten Kapernblütenblättern trinkt und dazu mit tausend gebeizten Spatzenhirnen gefüllte Dreiminutenstrausseneier schlürft, während im Hintergrund ein chinesischer Orgien-Orang-Utan Schallplattenrariräten auf dem aus Florenz entwendeten Marmordavid des Michelangelo zertrümmert.

Andere wiederum stellen sich unter der sogenannten Elite auserlesene Menschen vor, die gescheiter sind als andere. Da die Intelligenz eines Menschen allerdings bloss von jemanden beurteilt werden kann, der noch intelligenter ist als der Beurteilte, wird es sich bei dieser auserlesenen Gruppe höchstwahrscheinlich um Menschen handeln, die letztlich sogar nur dümmer sind als andere.

Die meisten, welche eine sogenannte Elite anprangern, meinen damit aber schlicht und einfach nur die «Anderen». Das ist eine äusserst elitäre Haltung, denn die Anprangerer selbst zählen sich offensichtlich zu jener auserlesenen Gesellschaft, welche nicht zu den «Anderen» gehört.

Um etwas Abstand zu gewinnen und das Ganze ein bisschen von aussen zu betrachten, lohnt es, sich daran zu erinnern, dass im Zentrum unserer Milchstrasse ein Schwarzes Loch existiert, welches die Masse von vier Millionen Sonnen besitzt. Das klingt für meine Verhältnisse verhältnismässig elitär, ist es aber nicht, denn es gibt noch viel massereichere Schwarze Löcher.

Und natürlich zählt sich auch der Satiriker zu einer Elite. Der Satiriker betrachtet sich als einen jener auserlesen humorvollen Menschen, welche überhaupt nichts fürchten auf dieser Welt, nicht einmal, dass ihnen der Himmel auf den Kopf fallen könnte, und auch nicht, dass sie selbst von einer etwas humorloseren Elite zum Tode verurteilt werden könnten. Das Einzige, was der elitäre Satiriker tatsächlich fürchten müsste, wäre, dass im Fall einer Vollstreckung die Zeit vor der Hinrichtung zu kurz sein könnte, um den Henker noch zum Lachen zu bringen.